

Leistungskonzept für das Fach Arbeitslehre - Hauswirtschaft

1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

1.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG § 48) und in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Bei der Leistungsbewertung sind die von den Schülern und Schülerinnen erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen "Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)" und "Sonstige Leistungen im Unterricht" zu berücksichtigen.

1.1.2 Leistungsbewertung von zieldifferent unterrichteten Schülerinnen und Schülern

Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an der sonderpädagogischer Unterstützung in den zieldifferenten Bildungsgängen Lernen und Geistige Entwicklung werden auf der Grundlage der im individuellen Förderplan festgelegten Lernziele beurteilt. Die Leistungsbewertung erstreckt sich in beschriebener Form auf die Ergebnisse des Lernens sowie die individuellen Anstrengungen und Lernfortschritte.

1.1.3 Allgemeine didaktische Regelungen im Fach/Kernlehrplan

Überprüfungen mündlicher, praktischer und sonstiger Arbeit sollen die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche ("Sachkompetenz", "Methoden- und Verfahrenskompetenz", "Urteils- und Entscheidungskompetenz" und "Handlungskompetenz") angemessen berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Bereich "Sonstige Mitarbeit".

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schülerinnen und Schülern (zum Schuljahresbeginn) transparent gemacht und erläutert.

2. Grundsätze zur schriftlichen Leistungsüberprüfung

./.

3. Schriftliche Arbeiten

./.

4. Bewertung von Tests bzw. Klassenarbeiten

4.1 Bewertung von schriftlichen Arbeiten in der Sek I

4.1.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung

4.1.2 Verbindliche Absprachen

4.1.3 Verbindliche Instrumente

5. Grundsätze der Leistungsmessung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“

5.1 Grundsätze der Leistungsmessung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek I

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. An der GHG-Alsdorf wird dazu ein Tableau zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit verwendet.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- praktische Beiträge zum Unterricht (z. B. Speisen und Gerichte),
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Protokolle, Hefte/Mappen) und
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z. B. Befragung und ihre Auswertung, Präsentationen)

Individuelle Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sollen bei der Bewertung berücksichtigt werden. Im Bereich "Sonstige Mitarbeit" werden daher neben der Bewertung durch die Lehrkraft Eigenbewertung, Bewertung durch Mitschülerinnen und Mitschüler punktuell mit eingesetzt (z. B. Eigenbewertung von Mappen, die mindestens einmal pro Halbjahr überprüft werden; Bewertung der Küchenpraxis durch die Lehrkraft, alle erwähnten Bewertungsinstrumente bei Referaten)

5.1.1 Kriterien zur Bewertung von.....Referaten, Portfolios, Tests, Kurzvorträgen...

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen, praktischen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- ordentliches Arbeiten
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung
 - Evaluation durch die Gruppe

Kriterien für die praktische Form der Leistungsbewertung

- Materialbeschaffung (Zutaten, Geräte etc.)
- Sorgfältiger und sachgerechter Umgang mit dem Material
- Einhaltung des Zeitrahmens
- Arbeitsaufteilung in der Gruppe
- Organisation von Arbeitsabläufen
- Organisation der erforderlichen Nacharbeiten
- Verantwortung für Material und Arbeit

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Arbeitsmappe/Portfolio**
 - *Qualität der Schul- und Hausaufgaben:* umfassend bearbeitet - eigenständig angefertigt - übersichtlich aufbereitet
 - *Vollständigkeit:* Deckblatt passend zum Fach - Trennblätter sind eingefügt – Gliederung – Arbeitsblätter – Seitennummerierung – Quellenangaben
 - *Sauberkeit und Ordnung:* Schrift gut lesbar - Überschriften hervorgehoben - Seitenrand beachtet, Datum - nicht verknickt - frei von Kritzeleien
 - *Weitere formale Kriterien:* Pünktlichkeit der Abgabe - Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Kurzvortrag fakultativ (abhängig vom zeitlichen Rahmen)**
 - *Inhalt:* Begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlich richtig, Fach- und Fremdwörter erläutert, Themenprofi, Quellennachweis
 - *Vortrag:* Interessant aufbereitet, Sprechweise, laut, langsam, deutlich, frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt

Methodenbewusstsein,

Mitarbeit: Qualität nach Anforderungsbereichen

Fachwissen nach Anforderungsbereichen

6. Anhang

Bewertungsbögen: Eigenbewertung und Lehrkraftbewertung der Mappe vergleiche Arbeitsheft, Bewertungsbogen Küchenpraxis, Tableau zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit#

Beschreibung	Bewertung				Begründung
	😊	+	+ -	☹	
Nahrungszubereitung					
Wir haben die Hygiene-Vorschriften beachtet und sauber gearbeitet					
Wir haben alle Zutaten und Geräte bereit gestellt					
Wir haben uns genau ans Rezept gehalten					
Wir haben unser Gericht abgeschmeckt					
Wir haben die Arbeit in unserer Gruppe aufgeteilt und selbstständig gearbeitet					
Wir haben sicher gearbeitet					
Wir sind in der Zeit fertig geworden					
Unser Gericht ist gelungen					
Wir haben für unser Gericht folgende Note verdient					
Aufräumen					
Wir haben vorgespült					
Wir haben unsere Küche sauber hinterlassen					
Wir haben alles an seinen Platz geräumt					
Wir haben den Tisch ordnungsgemäß auf- und abgedeckt					
Wir haben im Team gearbeitet					
Wir haben den Tisch abgewischt und die Stühle hochgestellt.					
... und außerdem					
Wir haben für das Aufräumen folgende Note verdient					

Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Fach Arbeitslehre - Hauswirtschaft

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Mitarbeit Qualität nach Anforderungs- bereich I/II/III Quantität	Problem erweiternd, lösend, vertiefend, kritische Reflexion /Argumentation, erklärend, analysierend kontinuierlich, sehr engagiert	begründend, Zusammen- hänge aufweisend, dar- stellend, erklärend, gut argumentierend, meist reflektierend häufig, mehrfach pro Stunde	darstellend, beschrei- bend, elementares Problem lösen, sinnvolles Argumentieren regelmäßig aber nicht jede Stunde	wenig Eigeninitiative, meist reproduktiv gelegentlich, teils nur auf Ansprache	unkritisch, keine Zusammenhänge, Einzelantworten selten, fast nur auf Ansprache	nur mit starker Hilfe
Fachwissen	umfassendes Wissen eines abgegrenzten Bereichs wiedergebend, transferie- rend, selbstständig beur- teilend, neu verknüpfen können, sehr guter Über- blick über theoretische Inhalte, sichere Ziel/Fach- sprache	gründliche Fachkenntnis- se, guter Überblick über theoretische Inhalte, selbstständige Beurteilung und Verknüpfung vergleichbarer Kontexte möglich, meist sichere Ziel /Fachsprache	allgemeine Fachkenntnis- se, einfaches Wissen wiedergebend, teilweise selbstständige Beurtei- lung und Verknüpfung vergleichbarer Kontexte möglich, Ziel/Fachspra- che teilweise vorhanden	Fachkenntnisse oft lückenhaft, kann Wis- sen nur mit Hilfestel- lung ordnen, kaum Be- urteilung und Verknüp- fung vergleichbarer Kontexte, Ziel/Fach- sprache lückenhaft	grobe Wissenslücken, keine selbstständige Beurteilung und Verknüpfung möglich, unsichere Ziel/Fachsprache	bruchstückhafte Fach- kenntnisse, reprodu- zierende unzusammen- hängende Wiedergabe, keine Fachsprache, die Zielsprache unzureichend
Methodenbe- wusstsein	Durchgehend aktive, han- delnde und problemorien- tierte Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe, besonders eigenständige methodische Kompetenz	Problem- und Handlungs- orientierung gut ausgeprägt, methodische Kompetenzen können jederzeit sinnvoll angewendet werden	Die Auseinandersetzung mit dem Inhalt ist er- kennbar und zeigt Ansät- ze von Handlungs- und Problemorientierung. Allgemeine Beherr- schung fachmetho- discher Kenntnisse und regelmäßige Anwendung	Methodenbewusstsein ist in Ansätzen erkenn- bar, eine handlungs- bzw. problemorientier- te Herangehensweise an die Aufgabe erfolgt unter starker Anleitung	Methoden können unter starker Anleitung umgesetzt und sinnvoll angewandt werden	Methodenkenntnis ist nicht aktiv umsetzbar, die Auseinandersetzung mit dem Inhalt ist nicht handlungs-bzw. pro- blemorientiert
Weitere	Leistungen					
Test/Ref- erate/ Kurzvorträge	fast fehlerfrei, eigen- initiativ, vollständig, sehr sorgfältig, umfassend, adressatenbezogen, medial sinnvoll unterstützt	weitgehend fehlerfrei, vollständig, zum Teil adressatenbezogen/ medial unterstützt	weitgehend fehlerfrei, meist vollständig, Adressatenbezug/ mediale Unterstützung gelingen kaum	Fehlerhaft, unvollständig, kein Adressatenbezug/ mediale Unterstützung	weist übermäßig viele Fehler auf, unvollstän- dig, unordentlich, kein Adressatenbezug/ mediale Unterstützung	verweigert/ keine Leistung
Anfertigung von Arbeitsaufträgen	eigeninitiativ, vollständig, sehr sorgfältig, fehlerfrei	regelmäßig, vollständig, fehlerfrei	regelmäßig, weitgehend fehlerfrei, meist vollständig	unregelmäßig, unvollständig, fehlerhaft, unordentlich	sporadisch, unordentlich, fehlerhaft	Unordentlich, fehlerhaft